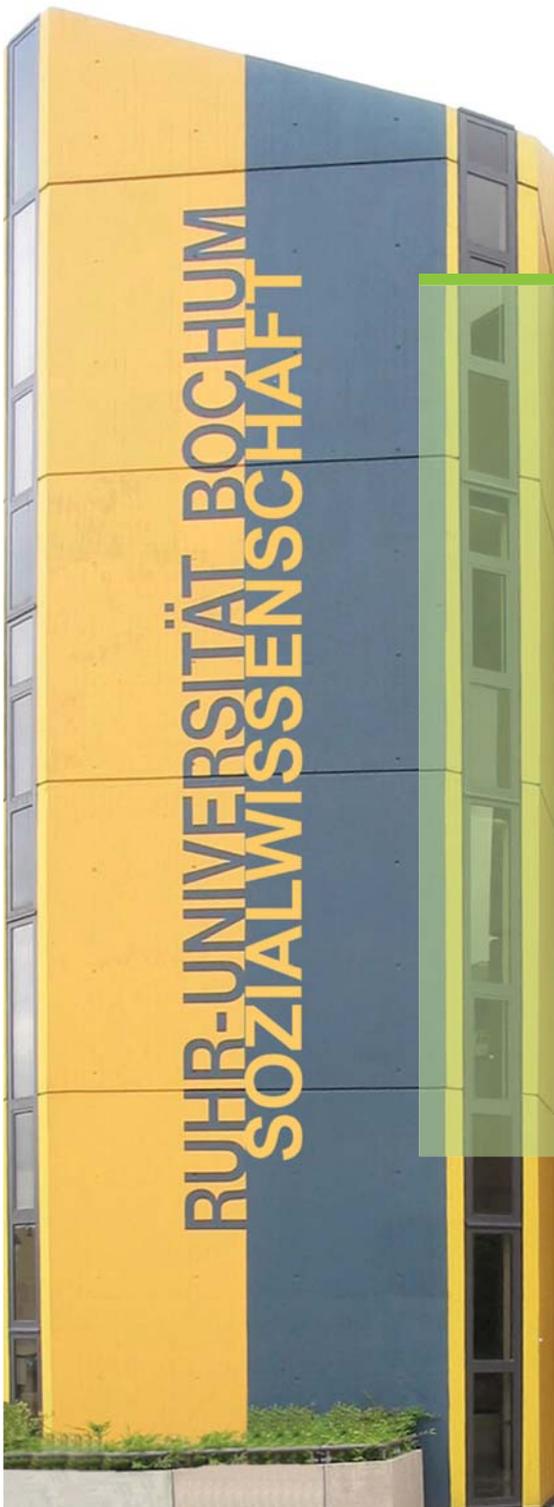


FAKULTÄT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT

M.A.-EINSTIEGSINFO



Master Sozialwissenschaft

Management und Regulierung von
Arbeit, Wirtschaft und Organisation

Gesundheitssysteme und
Gesundheitswirtschaft

Stadt- und Regionalentwicklung

Globalisierung, Transnationalisierung
und Governance

Kultur und Person

Methoden der Sozialforschung

Master of Education

Zwei-Fächer-Master

**Wintersemester
2021/22**

INHALTSVERZEICHNIS

KONTAKT	3
HERZLICH WILLKOMMEN	4
STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN	6
TIPPS ZUR FINANZIERUNG DES STUDIUMS	11
STUDIERN IM AUSLAND MIT ERASMUS	12
INTERNET UND E-LEARNING	13
CAMPUSOFFICE	14
DER PLAN-WAHN...	15
WIESO; WESHALB; WARUM ...	16
STUDIENAUFBAU	18
STUDIENVERLAUF	21
FORTWÄHRENDE VERBESSERUNG DES STUDIUMS	28
CORONA REGLUNGEN AN DER RUHR UNI	29
LAGEPLÄNE	30

**Studienberatung
auf der
Sowi-Webseite**

Alle Adressen, Sprechstunden, Prüfer*innenlisten, Studienempfehlungen, Prüfungsordnungen und andere wichtige Infos findet man (z.T. als Download) auf der Webseite der Fakultät: www.sowi.rub.de.

Allgemeine Masterberatung

Sarah Zurek
GD E1/I61
Tel.: (0234) 32-22966
Sprechstunde: Di 14-16 Uhr und n.V..
www.sowi.rub.de/studium/studienberatung
E-Mail: masterberatung@sowi.rub.de

Praktika

Dr. Helena Hartlieb
GD E1/I65
Tel. (0234) 32-22990
Sprechstunde: siehe Aushang
E-Mail: praktika@sowi.rub.de

Sowi-Tutorium

GD E03/I33, Tel: (0234) 32-22192
Sprechstunden: Wir rufen auf Mailanfragen zurück & während der Vorlesungszeit Mi 10-14 Uhr; Hinweis auf der Tutoriums-Homepage beachten:
www.sowi.rub.de/sowi-tutorium
E-Mail: sowi-tutorium@rub.de

Fachschaftsrat

GD E03/I37, Tel. (0234) 32-25418
Sprechstunden auf Mailanfrage:
fr-sowi-intern@lists.ruhr-uni-bochum.de

**Auslandsstudium
(ERASMUS+ u.a.)**

Sarah Zurek
GD E1/I61
Tel. (0234) 32-22966
Sprechstunde: Di 14-16 Uhr und n.V..
www.sowi.rub.de/studium/studienberatung
E-Mail: international-services@sowi.rub.de

**Dekanat
(keine Studienberatung)**

Gerlinde Roskam GD E1/355 Tel: (0234) 32-22967 Sprechstunde: Di 9.30 - 11.30 Uhr E-Mail: dekanat@sowi.rub.de	Ulrike Dreyer GD E1/353 Tel: (0234) 32-22984 Sprechstunde: Mo – Do 10 – 12 Uhr
---	---

Prüfungsamt Sozialwissenschaft

Inga Bienert Wendy Tanriverdi GD E1/630 Tel (0234)) 32-28412 pa@sowi.rub.de Sprechstunden: Di-Do 10-12 Uhr u. n. V.	Monika Karwacki GD E1/I71 GD E1/630 Tel. (0234) 32-25412
--	--

**Sozialwissenschaftliche
Bibliothek**

GD E04/220, Tel. (0234) 32-22989
Email: sowibibl@ruhr-uni-bochum.de
Mo - Fr 08 - 20 Uhr

6 DIE BAUSTEINE DER SOWI-FAKULTÄT

Das B.A.-Studium ist erfolgreich abgeschlossen, die Einschreibung in den sozialwissenschaftlichen Master erfolgt und schon kommen die ersten Fragen auf. – Kein Problem! – Um den Einstieg möglichst einfach zu gestalten, geben wir euch dieses Erstsemesterinfo für das sozialwissenschaftliche M.A.-Studium mit auf den Weg. Aber nicht nur das; das Erstsemesterinfo ist Teil eines fünffachen „Ersti-Pakets“:

1. DAS MASTER-EINSTIEGSINFO SOWI

2. DAS SOWI-INFO

3. DIE „ERSTI-TAGE“

4. DIE ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG

5. ZUSÄTZLICHE STUDIENBERATUNG

1. Master-Einstiegsinfo:

Diese Master-Einstiegsinfo stellt einen Leitfaden für die sozialwissenschaftlichen Master-Studienangebote dar und ist ein Service der Studienberater*innen und des Fachschaftsrates Sowi. Es enthält viele wichtige Informationen, die man als Masterstudierende*r benötigt. Es ist notwendig, das Master-Einstiegsinfo vor den Einführungstagen ausführlich durchzulesen. Alle Fragen, die danach noch zu klären sind, können dann gezielt während der Ersti-Tage beantwortet werden.

2. Das Sowi-Info (kommentiertes Vorlesungsverzeichnis):

Zur Stundenplanerstellung wird insbesondere das kommentierte Vorlesungsverzeichnis der Fakultät für Sozialwissenschaft benötigt, das so genannte Sowi-Info. Zwar kann man inzwischen alle Veranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis des eCampus finden (das ist das elektronische Managementsystem der RUB), das Sowi-Info liefert jedoch ergänzende und wichtige Informationen über die Fakultät, die Lehrenden, die Modulstruktur, die Modulinhalte und über aktuelle Entwicklungen in der Lehre.

Das Sowi-Info könnt ihr von der Webseite der Fakultät als PDF herunterladen (www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/studium/vorlesungsverzeichnis/index.html.de), es ist aber auch im CampusOffice-System eingepflegt (das ist die eCampus-Komponente zur Verwaltung und Organisation des Studiums).

1-Fach BA Sowi: Module des 1-Fach BA Sowi

PWG: Module des Fachs PWG

KIG: Module des Fachs KIG

Die Veranstaltungen (nicht aber die Modulbeschreibungen und Informationen!) sind auch im RUB-Vorlesungsverzeichnis (<https://vz.ruhr-uni-bochum.de>) zu finden. Da hier aber zentrale Informationen fehlen, empfehlen wir Euch, die oberen Links zu CampusOffice zu verwenden (STRG + Klicken).

3. „Ersti-Tage“ (Online)

Die „Ersti-Tage“ bieten u.a. Hilfe bei der Erstellung des Stundenplanes, Unterstützung bei der Erstellung einer längerfristigen Vorausplanung des Studiums, Tipps und Tricks, die das Studium erleichtern können und nicht zuletzt die Möglichkeit, andere Mastereinsteiger*innen kennenzulernen.

Alle Master-Studienanfänger*innen werden bis zum 16.9. individuell per Mail angeschrieben und eingeladen, sich bei Bedarf für eine Online-Beratung (Zoom) anzumelden.

Achtung: Eine Beratung ist ausdrücklich nur nach vorheriger Anmeldung möglich! Wenn Sie an den Ersti-Tagen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte nach dem 16.9. bei unserer Masterberaterin Sarah Zurek an.

Anschließend bekommen Sie die Einwahldaten per E-Mail zugeschickt.

Wir freuen uns auf Sie!

4. Zusätzliche Studienberatung

Für alle Studierenden der Fakultät für Sozialwissenschaft, die die Ersti-Tage verpasst haben, bieten die Studienberater*innen weitere Beratungstermine an, z.B. Gruppenberatungen zum Masterstudium, zu Praktika und Auslandsaufenthalten. Die genauen Termine finden sich auf <http://www.sowi.rub.de/praktika/beratung.html.de>. Zusätzlich wird es einen Moodle-Kurs mit allen wichtigen Informationen geben. Wenn Sie hier die Anmeldedaten zugeschickt bekommen möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an die allgemeine Masterberatung

Viel Spaß beim Lesen.

*Deine Studienberater*innen und Tutor*innen, dein Fachschaftsrat*



„Es ist dieser Zeitraum zwischen BAföG und Rente, der mich nervös macht“

8 STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN

MASTERSTUDIENGÄNGE UND –FÄCHER

Als Masterabschlüsse werden an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten:

- Master „Sozialwissenschaft“ (Ein-Fach-Studium). Für diesen Studiengang gibt es eine Zulassungsbeschränkung (NC), eine rechtzeitige Bewerbung ist erforderlich. Für die Bewerbung und das Studium entscheidet man sich zwischen sechs verschiedenen sogenannten „Studienprogrammen“, um sich dadurch auf ein Leitthema zu spezialisieren. Folgende Studienprogramme werden an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten:
 - Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation (MaRAWO)- Double Degree Möglichkeit mit der Universität BUAP in Puebla; Mexiko
 - Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft (GsGw)
 - Stadt- und Regionalentwicklung (StReg)
 - Globalisierung, Transnationalisierung und Governance (GTG)-Double Degree Möglichkeit mit der Universität Wroclaw, Polen
 - Kultur und Person (KuP)
 - Methoden der Sozialforschung (MeS)
- Masterfach „Sozialwissenschaft“ im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells der RUB. Im Zwei-Fächermodell studiert man neben der Sozialwissenschaft ein zweites Fach im gleichen Umfang. In der Regel werden dabei die Bachelor-Fächer fortgeführt. Für das Fach Sozialwissenschaft muss eine der folgenden Studienrichtungen gewählt werden:
 - Politikwissenschaft
 - Soziologie
 - Sozialtheorie und Kulturpsychologie
- Sozialwissenschaft als Fach im Master of Education. Auch der Master of Education wird als Zwei-Fächer-Studium absolviert. Für beide Fächer muss der entsprechende Bachelor-Abschluss vorliegen, für das Fach Sozialwissenschaft ist dies der Abschluss im RUB-Fach Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Master of Education gilt als Lehramtsabschluss für Gymnasium und Gesamtschule.

Daneben ist die Fakultät für Sozialwissenschaft an einer Reihe fakultätsübergreifender Studiengänge beteiligt:

- Joint Degree-Studiengang Gender Studies. Hier handelt es sich um einen Ein-Fach-Master zusammen mit weiteren Fakultäten der RUB und der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Masterfach Gender Studies im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells der RUB. In dieses Fach speisen ebenfalls verschiedene Fakultäten ihre Module ein.
- Ein-Fach-Master Europäische Kultur und Wirtschaft (ECUE). Die Philologien, Jura und die Ökonomie speisen in diesen von der Fakultät für Sozialwissenschaft getragenen Studiengang Module ein.
- Ein-Fach-Master Ethics – Economics, Law and Politics (EELP). Dieser Studiengang wird von der Philosophie getragen, die Sozialwissenschaft ist beteiligt.

Eventuelle Auflagen zur Aufnahme des Studiums werden im Zulassungsbescheid mitgeteilt. Für die Studienprogramme und Studienrichtungen der Sozialwissenschaft stehen die folgenden Berater*innen zur Verfügung:

MASTER-STUDIENBERATER*INNEN

<p>M.A. Sowi, Studienprogramm Management und Regulierung von Arbeit, Wirtschaft und Organisation</p>	<p>Natalia Bekassow GD E1/313, Telefon: (0234) 32-22796 Sprechstunde: Mi 12:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung per Mail E-Mail: natalia.bekassow@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienprogramm Gesundheitssysteme und Gesundheitswirtschaft</p>	<p>Prof. Dr. Zohal Hessami GD E1/283, Telefon (0234) 32-28971 Sprechstunde: n.V., Anm. im Sekretariat E-Mail: sozpol@sowi.rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienprogramm Stadt- und Regionalentwicklung</p>	<p>Prof. Dr. Jörg Bogumil GD E2/267, Telefon: (0234) 32-27805 Sprechstunde: Di 11:00 – 12:00 Uhr, Anmeldung per Liste E-Mail: Joerg.Bogumil@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienprogramm Globalisierung, Transnationalisierung und Governance</p>	<p>Prof. Dr. Stefan A. Schirm & Dr. Aukje van Loon GD E2/277, Telefon: (0234) 32-22956 Sprechstunde: Di 14:00 – 15:00 Uhr E-Mail: Aukje.vanloon@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienprogramm Kultur und Person (ehemals Restrukturierung der Geschlechterverhältnisse)</p>	<p>Prof. Dr. Jürgen Straub GD E1/313, Telefon: (0234) 32-25171 Sprechstunde: Mi 08.30 – 09:45 Uhr E-Mail: Juergen.Straub@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienprogramm Methoden der Sozialforschung</p>	<p>Sebastian Jeworutzki GD E2/313, Telefon: (0234) 32-22006 Sprechstunde: Di 14 – 15 Uhr E-Mail: Sebastian.Jeworutzki@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienrichtung Sozialtheorie und Kulturpsychologie</p>	<p>Dr. Alexander Kochinka GD E1/229, Telefon: (0234) 32-27152 Sprechstunde: Di 12:30-13:30 Uhr alexander.kochinka@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienrichtung Soziologie</p>	<p>N.N. GD E1/620, Telefon: (0234) 32-22782 Sprechstunde: s. Aushang E-Mail: Sektion-Soziologie@rub.de</p>
<p>M.A. Sowi, Studienrichtung Politikwissenschaft</p>	<p>Prof. Dr. Rainer Eising GD E2/255, Telefon: (0234) 32-25172 Sprechstunde: Di 08:45–09:45 Uhr E-Mail: Rainer.Eising@rub.de</p>
<p>Master of Education</p>	<p>Prof. Dr. Karim Fereidooni GD E2/165, Telefon: (0234) 32-28808 Sprechstunden: Di 10–12 Uhr, Anmeldung per Mail E-Mail: Muhammed.Giraz@ruhr-uni-bochum.de</p>

1. Der Fachschaftsrat Sowi

Der Fachschaftsrat ist die Interessenvertretung der Studierenden an der Fakultät für Sozialwissenschaft. Es ist ein freiwilliger Zusammenschluss aus SoWi-Studierenden, die sich ehrenamtlich für die Belange der Studierenden engagieren. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Das Hauptinteresse der meisten Studierenden liegt darin, ein breites, qualitativ hochwertiges Veranstaltungsangebot, gute Dozent*innen, eine klar verständliche Studienordnung sowie ein zu bewältigendes Maß an Arbeitsaufwand für ihr Studium vorzufinden. Hierbei macht sich der FSR für alle Studierenden stark! Dozent*innen werden auf auftretende Probleme, beispielsweise bei angebotenen Veranstaltungen oder auf Unklarheiten bei Prüfungen angesprochen und die Interessen der Studierenden werden in die Gremien der Fakultät eingebracht. Zusätzlich arbeitet der Fachschaftsrat in AGs, stellt Altklausuren zu Verfügung, beteiligt sich an der Organisation der Ersti-Tage und der Ersti-Fahrt und veranstaltet die legendäre Sowi-Party!

Wir sind per E-Mail jederzeit erreichbar, jeder kann aber auch gern in den FSR-Raum GD E03/137+139 kommen, selbst wenn es nur um einen Gratis-Kaffee geht. Auf der Webseite kann man sich zudem für den Newsletter eintragen, über den es in regelmäßigen Abständen Informationen zu aktuellen interessanten Themen, Veranstaltungen und Aktionen gibt.

<p>www.sowi.rub.de/fsr/ www.facebook.com/fsrsowirub E-Mail: fr-sowi-intern@lists.rub.de Tel.: 0234/32-25418</p>	<p>Vollversammlung + Kennenlern-Treffen: Termin steht noch nicht fest, auf Aushänge achten! Fachschaftsraum GD E03/137+139</p>
--	---

2. Die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät für Sozialwissenschaft

Die Gleichstellungsbeauftragten an der Fakultät für Sozialwissenschaft sind die Stellvertreterinnen der zentralen Gleichstellungsbeauftragten der RUB. Sie vertreten die Interessen der Frauen der jeweiligen Statusgruppen. Die Gleichstellungsbeauftragten wirken bei allen Angelegenheiten, die die Gleichstellung von Männern und Frauen betreffen mit, d. h. sie nehmen an Sitzungen, Gremien und Berufungsverfahren der Fakultät als beratendes Mitglied teil und kontrollieren die Umsetzung des Gleichstellungsplans an der Fakultät.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Verbesserung der Studienbedingungen für Studierende mit Kindern. An der Fakultät für Sozialwissenschaft gibt es seit einigen Jahren ein Eltern-Mentoring, in welchem Probleme angesprochen und nach Lösungen gesucht wird. Zudem soll das Eltern-Mentoring eine Möglichkeit zur Vernetzung der Eltern untereinander bieten.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Studierenden bietet nach Absprache eine Sprechstunde an. Dort können individuelle Probleme, sowie Diskriminierungsvorfälle besprochen werden. Auch Anregungen oder Projektideen zum Thema Gleichstellung sind immer willkommen.

<p>Gleichstellungsbeauftragte für Studierende: Mattea Mentges GD E03/135 Sprechstunde n.V. per Mail E-Mail: gleichstellung-sowi@rub.de</p>	<p>Frauen-Vollversammlung: Wird noch bekannt gegeben</p>
--	--

12 STUDIERENDENVERTRETUNG UND STUDENTISCHE INITIATIVEN

3. Hochschulpolitik

Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) außerhalb des Vorlesungs- und Seminaralltags einzubringen. Einerseits kann man sich im Fachschaftsrat (FSR) engagieren oder sich über die Fakultätsgrenzen hinaus auf der Universitätsebene ehrenamtlich und politisch in einer der Hochschulgruppen austoben. Eine Aufzählung der Hochschulgruppen erhaltet ihr unter: stupa-bochum.de

Diese Hochschulgruppen stellen sogenannte Listen zur Studierendenparlamentswahl, die jedes Jahr am Anfang des Kalenderjahres stattfindet, auf. In einer harten Wahlkampfwoche klären sie darüber auf, was sie im Studierendenparlament (StuPa) bewirken möchten. Da fallen schon mal der eine Kaffee oder andere Glühwein, Waffeln oder andere nützliche Werbebeschenke für die Wähler*innen ab. Das StuPa bildet sich nach der Wahl je nach Wählergunst neu. Wie in anderen Parlamenten auch, bilden sich eine Koalition und eine Opposition.

Die Koalition hat nun die Aufgabe den Allgemeinen Studierendenausschuss oder kurz AStA zu besetzen. Der AStA wird in der Regel für ein Jahr vom Studierendenparlament gewählt. Seine Aufgaben ergeben sich einerseits aus den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft nach der Verfassung der RUB bei der Selbstverwaltung in organisierten Gremien mitzuwirken. Andererseits ist der AStA grundsätzlich für alle Aufgaben der Studierendenschaft zuständig, während ihm in einem „Parlamentssystem“ in der Regel die Führung der laufenden Geschäfte, die Ausführung der Beschlüsse des Parlaments sowie die Außenvertretung der Studierendenschaft obliegen. Außerdem bietet der AStA den Studierenden eine Reihe von Dienstleistungen an, wie z. B. BAföG-, Rechts- und Sozialberatung, eine Buch- und Jobbörse, Deutschsprachkurse für internationale Studierende, verbilligte Kopiermöglichkeiten, Vortragsreihen und so einiges mehr. Informationen zur Hochschulpolitik und den Angeboten des AStA findet ihr im Internet unter: www.asta-bochum.de.

4. Studentische Initiativen und Campusleben

Neben der Hochschulpolitik bieten auch verschiedenen Initiativen einen Zeitvertreib nach den Vorlesungen. Zwei schon lange bestehende Einrichtungen seien genannt: der Studienkreis Film (www.dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/skf) zeigt wöchentlich aktuelle Kinofilme und Kultstreifen, CT das Campusradio (www.ctdasradio.de) sendet eure Lieblingsmusik und die neuesten Nachrichten vom Campus. Die Mitglieder dieser Initiativen stellen nicht nur ein attraktives Programm zusammen, sondern freuen sich auch über fleißige Hände. Wenn ihr also Lust habt, selbst etwas auf die Beine zu stellen, seid ihr hier gern gesehen.

Außerdem könnt ihr das Kursangebot des musischen Zentrums (www.mz.rub.de), von boS-Kop (www.akafoe.de/boskop) und des Hochschulsports (www.hochschulsport-bochum.de) nutzen und so zum Beispiel Fotokurse belegen, Theater spielen, Capoeira lernen, einen Tauchschein machen, Fußball spielen oder Fitnesstraining machen. Oder aber ihr genießt einfach nur euren Kaffee im Kultur Café, wo es neben Getränken, Snacks und einem Billardtisch Lesungen, Konzerte, Vorträge und Fachschaftsparty´s gibt. Langeweile kommt so ganz sicher nicht auf.

Am einfachsten ist es natürlich, das erforderliche Kleingeld von den Eltern zu beziehen. Grundsätzlich sind **Eltern** gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Kindern im Rahmen des finanziell Machbaren das Studium zu ermöglichen. Allerdings nur innerhalb der Regelstudienzeit und nicht für ein Zweitstudium.

Falls es mit den Eltern nicht so klappt, kann man noch **BAföG** beantragen. Grundlage ist das BundesAusbildungsförderungsGesetz (BAföG). Das BAföG wird in der Regel zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt, später muss man also die Hälfte zurückzahlen. Der Förderungshöchstsatz incl. Mietzuschuss liegt zurzeit bei 735 € im Monat. Die allgemeine Altersgrenze von 30 Jahren wurde für Masterstudiengänge zum 1. Oktober 2010 auf 35 Jahre angehoben. Damit haben Bachelor-Absolvent*innen die Möglichkeit, zunächst länger Berufserfahrung zu sammeln, anstatt sich aus Sorge, später den Förderanspruch zu verlieren, für einen sofort anschließenden Masterstudiengang zu entscheiden. Die Dauer der Förderung ist durch die jeweilige Regelstudienzeit begrenzt. Für die M.A.-Studiengänge beträgt die Regelstudienzeit 4 Semester. Zum Zeitpunkt der Beantragung muss ein Nachweis über ein bereits beendetes Studium vorliegen (z.B. das B.A.-Zeugnis) und der/die Antragssteller*in darf das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Einen Überblick über die aktuellen BAföG-Regelungen findet man in der Broschüre: „*Kompaktinformationen zur Ausbildungsförderung*“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie kann unter www.bmbf.de/pub/Das_BAfoeG.pdf heruntergeladen werden.

Neben BAföG und Eltern gibt es die Möglichkeit, sich das Studium über **Stipendien** finanzieren zu lassen. Der AStA (die Vertretung der Studierenden) gibt eine Broschüre heraus, in der Anschriften und Förderungsbedingungen der verschiedenen Stiftungen aufgelistet sind. Weiterführende Informationen, gibt es auch unter: www.akafoe.de/finanzieren.

Sollte die Studienfinanzierung über BAföG oder Stipendien nicht möglich sein, kann man entsprechende staatliche oder privatwirtschaftliche **Kredite** in Anspruch nehmen. Dies sollte jedoch gut überlegt sein. Um das Kreditrisiko von vornherein zu minimieren, sollten daher möglichst viele Informationen, z. B. über unterschiedliche Konditionen und Rückzahlungsfristen eingeholt werden. Eine Übersicht gibt es unter: www.rub.de/studfinanz/kredite.

Wer einen **Nebenjob** sucht, kann sich unter www.asta-bochum.de/stellenboerse und www.stellenwerk-bochum.de (auch Hilfskraftstellen) informieren oder auf Aushänge achten. Aber Achtung: wer mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitet, verliert den Status als Vollzeitstudent*in.

BAföG	Akademisches Förderungswerk Abteilung Ausbildungsförderung Studierendenhaus Ebene I, Raum 121-160 Mo Do Fr 9 -12; Di 12 - 15, Mi 9-12 + 13-15 Uhr Internet: www.akafoe.de/finanzieren	BAföG-Beratung des AStA Studierendenhaus, Raum 018 Sprechzeiten: Mo 9.00-12.30 Tel.: 0234-32-23050 Internet: www.asta-bochum.de
JOBS	<ul style="list-style-type: none"> • AStA-Jobbörse im Internet: www.asta-bochum.de/stellenboerse • Career Service der RUB: Studierenden-Service-Center (SSC) 1 / 108, Tel.: 32-23866 Internet: www.ruhr-uni-bochum.de/career-service • Stellenbörse der RUB (hier finden sich auch Studentische Hilfskraftstellen) Internet: www.stellenwerk-bochum.de/start.html 	

*Alle Angaben ohne Gewähr oder Rechtsanspruch.

14 STUDIEREN IM AUSLAND MIT ERASMUS

Ein Semester in Madrid, Helsinki, Vilnius oder Istanbul studieren? Mit Erasmus können Sie Europa aus einer anderen Perspektive kennenlernen, erforschen und dabei wertvolle Sprachkenntnisse und einzigartige, unvergessliche Erfahrungen gewinnen! Die Fakultät für Sozialwissenschaft ermuntert ihre Studierenden ausdrücklich, die Chance eines Auslandssemesters wahrzunehmen, und informiert, berät und unterstützt Sie während der gesamten Planung und Vorbereitung.

Sowi-Partneruniversitäten

- Universiteit Antwerpen (**Belgien**)
- Université de Liège (**Belgien**)
- University of Plovdiv (**Bulgarien**)
- Tallinn University of Technology (**Estland**)
- University of Helsinki (**Finnland**)
- Université de Tours (**Frankreich**)
- Università degli Studi di Padova (**Italien**)
- Università di Bologna (**Italien**)
- Università degli Studi di Urbino (**Italien**)
- Università degli Studi di Teramo (**Italien**)
- University of Zagreb (**Kroatien**)
- Latvijas Universitāte, Riga (**Lettland**)
- Vilnius University (**Litauen**)
- Université de Luxembourg (**Luxemburg**)
- Radboud Universiteit, Nijmegen (**Niederlande**)
- Uniwersytet Wrocławski, Wrocław (**Polen**)
- Uniwersytet Jagielloński, Krakau (**Polen**)
- Universitatea Babeş-Bolyai, Cluj (**Rumänien**)
- Universität Basel (**Schweiz**)
- Universidad Complutense de Madrid (**Spanien**)
- Universidad de Oviedo (**Spanien**)
- Univerzita Karlova, Prag (**Tschechien**)
- Akdeniz Üniversitesi, Antalya (**Türkei**)
- Istanbul Üniversitesi (**Türkei**)
- Koç University, Istanbul (**Türkei**)
- Eötvös University, Budapest (**Ungarn**)

Das ERASMUS-Paket beinhaltet:

- eine *Befreiung von Studiengebühren* an der Partneruniversität,
- finanzielle Unterstützung durch ein *ERASMUS-Stipendium* der EU,
- kostenlose *Orientierungs- und/oder Sprachkurse* an der Partnerhochschule,
- eine sehr gute, organisatorische *Betreuung an der Sowi-Fakultät und der Partnerhochschule im Ausland*, inklusive Unterstützung bei der Wohnungssuche,
- die Möglichkeit einer *Mehrfachförderung*.

Internationale Abschlüsse

Folgende Master-Studiengänge bieten einen in den Studienverlauf integrierten Auslandsaufenthalt an:

- GTG: Double Degree mit der Universität Wrocław, Polen
- MaRAWO: Double Degree mit der Universität BUAP, Puebla, Mexiko
- Gender Studies: Double Degree mit der Universität Graz, Österreich

Bewerbung, Beratung und Information ERASMUS+/ EU Programme

Fakultät für Sozialwissenschaft
Sarah Zurek
Tel. 32-22966., Raum GD 1/161
international-services@sowi.rub.de
www.sowi.rub.de/studium/internationales

Nicht-EU Programme

International Office (Studierendenhaus)
Uta Baier/ Maren Scharwald
Tel. 32-29814, Raum SSC 1/224, 225
uta.baier@uv.rub.de,
maren.scharwald@uv.rub.de
www.international.rub.de/auslandsstudium

Planen Sie Ihr Auslandsstudium rechtzeitig, am besten bereits zu Beginn ihres Studiums!

- Termine zu Gruppenberatungen Master/Praktikum/Erasmus (ggf. über Zoom) werden auf der Webseite und über Rundmails bekannt gegeben
- Die Bewerbungsfrist für das akademische Jahr 2022/23 endet am 31.01.2022! Für das laufende akademische Jahr gibt es noch Restplätze (s. Webseite).

INTERNET, E-LEARNING UND eCampus

Die Sowis im Netz

Die Fakultät für Sozialwissenschaft hat ebenso wie die Ruhr-Uni Bochum ihre eigene Website. Die Website der Sowis wird kontinuierlich ausgebaut, um viele Informationen, die man sich sonst „erlaufen“ muss, an *einer* Stelle zu bündeln. Dazu gehören die Sprechstunden der Lehrenden ebenso wie eine Aktualisierung der Seminartermine. Insbesondere die Studienberatung für die verschiedenen Studiengänge, -fächer und -programme wird gegenwärtig verstärkt auf virtuellem Wege vorgenommen. Alle zentralen Infos rund um das Studium, das Tutorienprogramm, die Sowi-Bibliothek, aktuelle Ankündigungen und die Links auf die einzelnen Websites der Lehrstühle finden sich unter www.sowi.rub.de.

2. Das E-Learning

Das digitale Lernen ist aus dem Hochschulalltag nicht mehr wegzudenken. So bedient sich die RUB schon seit längerem verschiedener E-Learning-Anwendungen. Dazu gehört vor allem das für Sowi-Student*innen relevante „Moodle“-System, mit dem z.B. Kursmaterialien als Download zur Verfügung gestellt werden; zudem lassen sich kleinere Übungen und Tests absolvieren oder auch Übungsnoten eingetragen. Man kann sich über Moodle auch mit anderen Kursteilnehmer*innen austauschen. Unter www.rubel.rub.de/moodle lässt sich nachlesen, welche Möglichkeiten das System noch bietet. Den Zugang zu Moodle findet man über die URL moodle.ruhr-uni-bochum.de, dort gibt man seine RubID und das dazugehörige Passwort (siehe unter 3.) ein.

Seit einiger Zeit gibt es auch gemeinsame E-Learning-Angebote der Ruhr-Universität Bochum, der Universität Duisburg-Essen und der TU Dortmund. Im Rahmen dieser RuhrCampusOnline genannten Initiative kann man universitätsübergreifend studieren und muss dabei nur zu wenigen Präsenzveranstaltungen von Uni zu Uni pendeln. Zur Anrechnung solcher Veranstaltungen spricht man mit der/dem Modulbeauftragten eines passenden Sowi-Moduls.

3. Der Internetzugang

Mit der Einschreibung erhält jeder Studierende eine Kennung (LoginID), eine RUB-E-Mail-Adresse und ein Passwort (das man möglichst bald ändern sollte). Wichtig ist es, die RUB-Mail-Adresse auch zu nutzen, da offizielle E-Mails der Universität in der Regel nur an diese Adresse gehen. Allerdings kann man eine Weiterleitung an seine bevorzugte Mailadresse einrichten: <https://www.it-services.ruhr-uni-bochum.de/support/faqs/faq00024.html.de>.

Einige Dienste können nur genutzt werden, wenn der eigene Computer ans Uni-Netz angeschlossen ist. Wie das auch zu Hause geht, steht hier: www.noc.rub.de/web/vpn.

4. eCampus und CampusOffice

RUB eCampus unterstützt Studierende rund um ihr Studium durch eine Vielzahl von Komponenten. Dies sind insbesondere die Bereiche Studien- und Prüfungsleistungsverwaltung (CampusOffice), Verwaltung der persönlichen Daten (Adressänderung, Kontoübersicht), Mailversand (RUB-Mail) sowie der Druck von wichtigen Dokumenten (Studienbescheinigung, Übersicht der Leistungsnachweise, NRW-Ticket).

Mit CampusOffice kann man sich für Veranstaltungen und Klausuren an- und abmelden und es werden Leistungsnachweise und Noten dort eingetragen. Darüber hinaus gibt es einige Komfortfunktionen, so kann zum Beispiel ein persönlicher Stundenplan generiert werden. In der Sozialwissenschaft erfolgen fast alle Kursanmeldungen über dieses System. Nach einer Absprache mit der Fachschaft sollen die Verfahren allerdings nicht dazu genutzt werden, Studierende auszuschließen.

Der Zugang zu eCampus ist zwar mit RUB-LoginID und dem dazugehörigen Passwort möglich, aus sicherheitstechnischen Gründen wird von dieser Variante allerdings abgeraten. Sicherer und komfortabel ist die Zwei-Faktor-Authentifizierung. Über eine App auf dem

INTERNET, E-LEARNING UND eCampus

Smartphone wird ein Einmalpasswort angezeigt, das zusätzlich zur RUB-LoginID und dem dazugehörigen Passwort eingegeben werden muss. Dieses zweite Passwort sorgt für zusätzliche Sicherheit und ist über das Smartphone jederzeit und überall abrufbar. Weitere Informationen findet Ihr bei IT-services.rub.de.

Wer hilft bei Problemen mit CampusOffice?

Auf Universitätsebene finden sich Schulungsvideos, eine FAQ-Liste und vieles mehr auf der Seite <http://www2.uv.ruhr-uni-bochum.de/it-services/ecampus/helpdesk>. Für die Lösung technischer Probleme ist dort ein „Helpdesk“ eingerichtet, man beschreibt kurz sein Problem und bekommt Antwort von der jeweils zuständigen Stelle. Alternativ kann auch eine E-Mail gesendet werden an: helpdesk-ecampus@rub.de.

Im Internetangebot der Fakultät für Sozialwissenschaft gibt es darüber hinaus eine fachspezifische CampusOffice-Seite mit eigenen FAQs (<http://www.sowi.rub.de/studium/campus.html.de>). Lasst euch nicht verwirren, wenn dort noch häufig die ältere Bezeichnung VSPL (Verwaltung von Studien- und Prüfungsleistungen) zu finden ist. Für alle weitergehenden fakultätsspezifischen Fragen rund um eCampus sowie für Anerkennungen und Nacherfassungen von Leistungen steht Frau **Inga Bienert** zur Verfügung, Raum GD E1/630, Tel: 0151-59444052, E-Mail: bienert-optionalbereich@rub.de (bei Angabe einer Telefonnummer per Mail wird auch zurückgerufen, auch Zoom-Termine sind nach kurzer Absprache möglich). Bitte schreibt immer von Eurer RUB-E-Mailadresse und nennt eure Matrikelnummer, die für alles in eCampus immer benötigt wird. Bitte wendet euch immer zuerst an Frau Bienert, da von den universitätszentralen Stellen häufig Fachspezifika nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Ansprechpartner für strittige Fragen der Kurszuteilung und bei Problemen mit ausschließenden Anmeldungen ist Studiendekan Jan Schedler (GD E1/607)

WIE ERSTELLE ICH DEN STUNDENPLAN?

Das Prinzip ist ganz einfach

Es gibt Studienanforderungen, die man erfüllen muss. Diese Anforderungen sind in den Studien- und Prüfungsordnungen festgelegt. Informationen über die Studienanforderungen und ausführliche Modulbeschreibungen stehen auch im Sowi-Info.

Generell gilt, dass jedes Modul in der Regel aus zwei Seminaren besteht, die aufeinander aufbauen. Die Seminare sind thematisch in den Kontext der einzelnen Module eingebettet, variieren jedoch in der konkreten Ausgestaltung von Semester zu Semester. Um das Studium gut planen und um Module möglichst zeitnah abschließen zu können, gibt es in jeder Modulbeschreibung im Sowi-Info (Link zum PDF) eine *Semestervorausplanung* für die nächsten drei Semester. Auch Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen finden sich im Sowi-Info. Außerdem sind alle Kurse in CampusOffice abgebildet (Links: Module des 1-Fach MA Sowi, Module des 2-Fach MA Sowi, Module des M.Ed. Sowi) bzw. unter <https://campus.uv.ruhr-uni-bochum.de>

Daneben helfen auch Studienverlaufspläne, den Überblick nicht zu verlieren. Diese gibt es für alle sechs Master-Studienprogramme des Ein-Fach-Masters entweder bei der Allgemeinen Masterberatung (GD E1/161) in Druckform oder aber online auf der folgenden Homepage: www.sowi.rub.de/studium/studienangebot/ma_1fach.

Es gibt keine Pflicht, eine bestimmte Anzahl von Seminaren pro Semester zu belegen. Um das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, kann man aber einfach die Gesamtzahl der zu besuchenden Veranstaltungen im Master durch die Regelstudienzeit teilen. Es ist außerdem ratsam, bei der Zusammenstellung des Stundenplans darauf zu achten, dass die Prüfungen möglichst gleichmäßig über alle Semester verteilt werden, um einen Prüfungsstau zu vermeiden. Daraus ergeben sich folgende Richtwerte:

Master Ein-Fach Sozialwissenschaft: 4,5 Veranstaltungen pro Semester

Master im Zwei-Fächer-Modell: 2,5 sozialwissenschaftlichen Veranstaltungen pro Semester

Master of Education: 2,1 sozialwissenschaftliche Veranstaltungen pro Semester

Es wird jedoch empfohlen, in den ersten Semestern mehr Veranstaltungen zu besuchen, um im letzten Semester mehr Freiraum für die Masterarbeit zu haben. Bei der Planung sollte auch bedacht werden, dass das Forschungsmodul im Ein-Fach-Master sich in der Regel über zwei aufeinander folgende Semester erstreckt.

Zudem kann man im Rahmen der **Universitätsallianz Ruhr** (eine Kooperation der RUB, der Universität Duisburg-Essen und der TU Dortmund) Lehrveranstaltungen an den genannten Partneruniversitäten besuchen und abschließen. Nähere Informationen dazu finden sich unter www.uaruhr.de/studium.

Während der Ersti-Tage gibt es die Möglichkeit, den Stundenplan mit der Studienberatung durchzusprechen und sich Tipps und Anregungen zu holen.!



FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Woher bekomme ich Informationen?

Das Studium mit seinen Studien- und Prüfungsordnungen, Einrichtungen, Möglichkeiten, Sprechstundenzeiten, Öffnungszeiten, Bürokratien, Regelungen, Terminen usw. erschließt sich nicht von selbst. Es gibt auch keine zentrale Informationsstelle, die alles weiß. Zwar hat die Universität und die Fakultät erheblich in Beratungsangebote investiert, aber trotzdem gilt: Wer sich nicht selber aktiv informiert, der erfährt auch nix. Wichtige Informationsquellen sind u.a. Ausgänge, andere Studierende, Sprechstunden der Lehrenden (die übrigens zur Beratung verpflichtet sind), Studienberater und Studienberaterinnen sowie die allgemeine Masterberatung.

Wo ist welcher Raum?

Die meisten Veranstaltungen der Fakultät für Sozialwissenschaft finden im Gebäude GD auf den Ebenen 03, 04, E1 und E2 statt. Auf Ebene 04 finden sich die Hörsäle HGD 10, HGD 20 und HGD 30 von Norden kommen auf der rechten Seite. Gegenüber HGD 20 und damit mittig zwischen Nord und Süd liegen die Übungsräume 143 und 153. Im Süden der Ebene 04 liegt der Eingang zur Bibliothek. Auf der Ebene 03 befindet sich der Haupteingang des GD-Gebäudes. Direkt im Eingangsbereich findet sich links die Rezeption und rechts die Cafeteria mit einem großen Aufenthaltsraum, der von allen Studierenden genutzt werden kann. Die am häufigsten genutzten Seminarräume liegen auf der linken Seite mittig zwischen Nord und Süd. Sie tragen die Nummern 141, 150, 158. Die Ebenen E1 und E2 gleichen sich vom Aufbau her. Auf der von Norden kommend linken Seite befinden sich die 100er Räume, auf der rechten Seite, die 300er Räume. Mittig liegen von Nord nach Süd die 400er, 500er, 600er und 200er Räume. Die wichtigsten Seminarräume sind auf beiden Ebenen jeweils die Nummern 148, 156, 230 und 236. Sollte es zu Verwirrungen kommen, bieten die Rettungsweg-Lagepläne in den Treppenhäusern und die Pläne am Ende dieser Broschüre eine gute Orientierungshilfe.

Muss man sich zu Veranstaltungen vorher anmelden?

Ja, und zwar meldet man sich in der Regel über CampusOffice für Veranstaltungen an. Die Anmeldeverfahren sollen aber nicht dazu dienen, Personen von der Teilnahme an Veranstaltungen auszuschließen, sondern dienen lediglich der Registrierung und sollen die Voraussetzungen schaffen, um Noten und Leistungsnachweise in das System einzupflegen.

Die Bezeichnungen für die Veranstaltungen im Sowi-Info können von den in diesem Info genannten leicht abweichen.

Verweise auf die Veranstaltungen der einzelnen Module und ausführliche Modulbeschreibungen werden im [Sowi-Info](#) veröffentlicht, das ihr [hier](#) als PDF herunterladen könnt. Außerdem sind alle Kurse in CampusOffice abgebildet (Links: [Module des 1-Fach MA Sowi](#), [Module des 2-Fach MA Sowi](#), [Module des M.Ed. Sowi](#)) bzw. unter <https://campus.uv.ruhr-uni-bochum.de>

Im Zweifel bitte an die Studienberatung der Sektionen wenden!

Was sind eigentlich Kreditpunkte / Creditpoints (CP)?

Kreditpunkte bzw. Creditpoints quantifizieren als Alternative zur Semesterwochenstundenzahl die zu erbringende Arbeitsleistung in einem Modul. Als durchschnittliche Arbeitsbelastung werden 1800 Arbeitsstunden pro Studienjahr angesetzt und in 60 Kreditpunkte (30 CP pro Semester) umgerechnet. Ein Kreditpunkt entspricht somit dem geschätzten Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden und orientiert sich damit an dem ECTS (European Credit Transfer System). Das ECTS soll unter anderem die gegenseitige Anerkennung und Übertragbarkeit von Studienleistungen erleichtern, die an anderen in- und ausländischen Hochschulen erbracht worden sind.

In den sozialwissenschaftlichen Modulen werden Kreditpunkte immer nur für das gesamte Modul vergeben (Ausnahmen bei Studienwechsel). Nach dem Willen der Fakultät soll der Raum innerhalb eines Moduls „kreditpunktfrei“ bleiben, zumal eine kleinteilige Kreditpunktevergabe mit der „Durchschnittlichkeit“ der Arbeitsbelastung kollidieren würde („Ich habe jetzt 15 Stunden gelesen und möchte einen halben Kreditpunkt gutgeschrieben bekommen!“).

Was ist ein Modul und wie kann ich es abschließen?

Ein Modul setzt sich aus inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen zusammen. Der Umfang eines Moduls umfasst in der Regel zwei Veranstaltungen. Der Zusammenhang soll sich dabei aus den Kompetenzen ergeben, die durch das Studium des Moduls erworben werden. Im Sowi-Info lassen sich mit Bezug auf diese Kompetenzen die Lernziele und Prüfungsmodalitäten jedes sozialwissenschaftlichen Moduls nachlesen. Zum Abschluss eines Moduls kann in der Regel zwischen zwei der folgenden Varianten gewählt werden.

- Variante 1 Eine Veranstaltung wird mit einem unbenoteten Studiennachweis abgeschlossen. In der anderen Veranstaltung ist eine benotete Modulprüfung (schriftlicher Leistungsnachweis, z.B. eine Hausarbeit) zu erbringen.
- Variante 2 In beiden Veranstaltungen wird jeweils ein unbenoteter Studiennachweis erbracht. Der Abschluss des Moduls erfolgt mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung über die Inhalte beider Veranstaltungen.

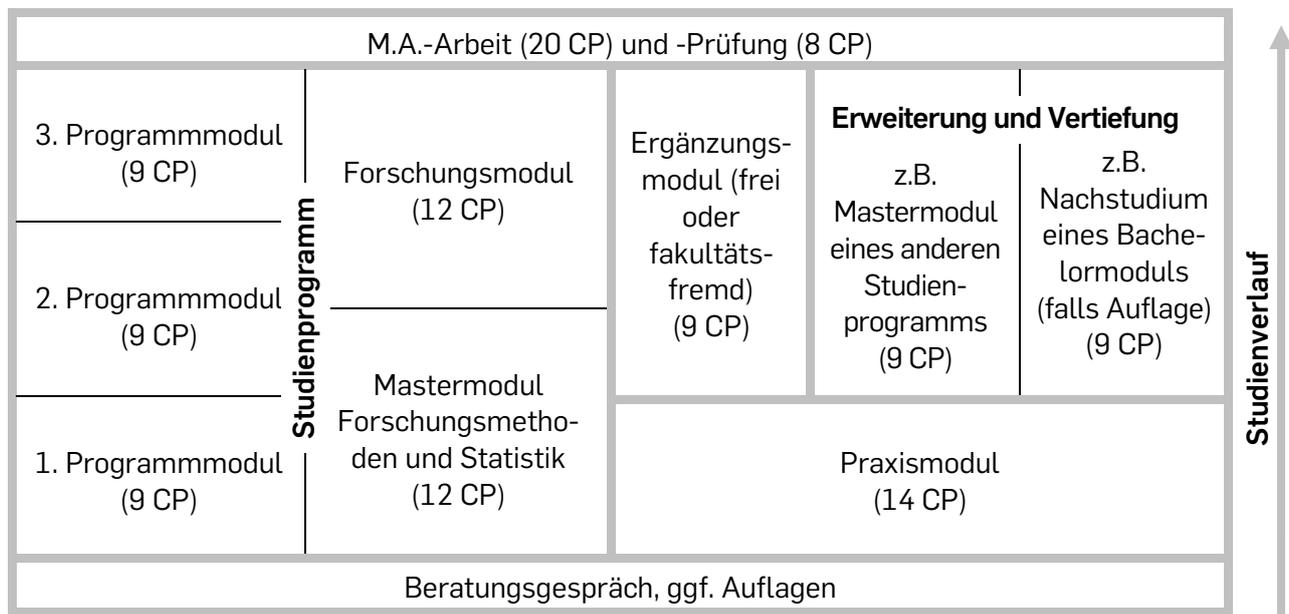
Das Studienangebot ist nicht darauf ausgerichtet, dass bereits absolvierte Leistungen noch einmal erbracht werden. Demnach kann nach erfolgter Modulprüfung (benotete Leistung) in einer Veranstaltung eines Moduls eigentlich keine zweite Modulprüfung (benotete Leistung) in der anderen Veranstaltung des Moduls abgelegt werden. Da zusätzliche Leistungen aber nicht generell untersagt werden sollen, wird in diesen Fällen die Modulnote als arithmetisches Mittel beider Noten gebildet, damit der Anreiz, zwei Noten zu erwerben (Notenverbesserung), vermindert wird.

Welche Veranstaltungstypen gibt es?

- Vorlesungen Das Verfahren ist den meisten bekannt. Eine Dozentin oder ein Dozent redet und alle hören zu (im Idealfall). Vorlesungen haben meist Einführungs- und Überblickscharakter.
- Seminare Seminare sind die Standardveranstaltungen des Master-Studiums. Ein üblicher Ablauf ist es, zu speziellen Themen Referate zu halten und Texte zu diskutieren.
- Übung Dieser Veranstaltungstyp wird in Kombination mit den Vorlesungen der Methodenmodule angeboten. Hier werden die Inhalte der Vorlesungen aufgegriffen und anhand anschaulicher Beispiele wiederholt.
- Strukturierte Betreuung Diese Veranstaltungsform findet sich nur in den Bachelor-Modulen (Stichwort Nachstudien) und im Modul Koop des Masters of Education. Sie soll ein Forum für die Besprechung von Arbeiten und Prüfungen sowie Hilfestellung für studentische Eigenarbeit sein.
- Forschungsmodul Hier sollen die Studierenden über zwei Semester eine eigene empirische Forschung durchführen. Dabei sollen ergänzende Methodenkenntnisse und Forschungskompetenz vermittelt werden.

20 STUDIENAUFBAU

AUFBAU DES M.A. SOZIALWISSENSCHAFT IM EIN-FACH-STUDIENGANG



ABSCHLUSS DES M.A. SOZIALWISSENSCHAFT

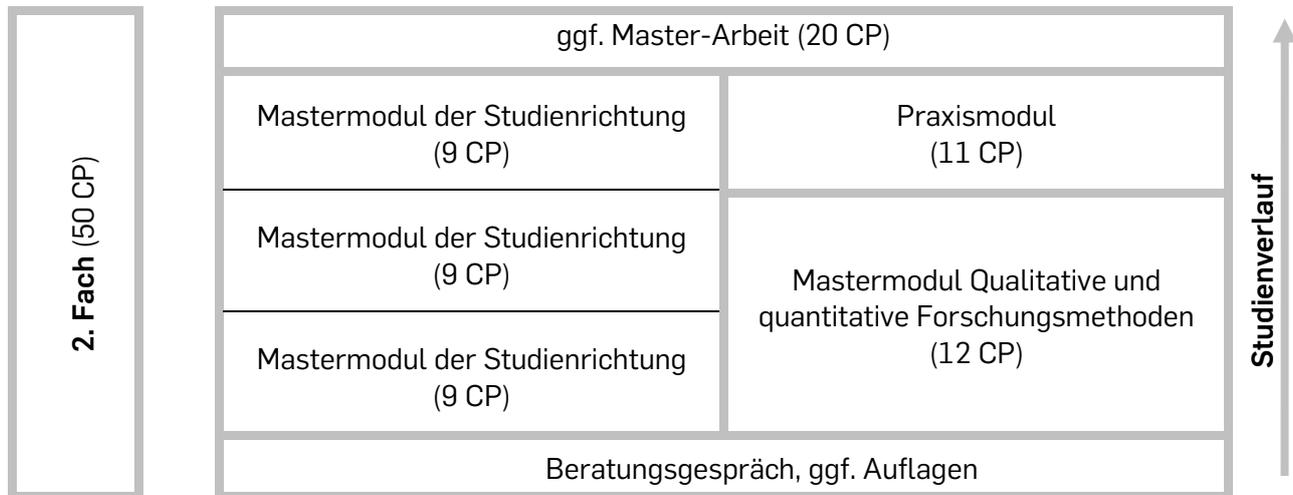
Alle Module – mit Ausnahme des Praxismoduls – schließen mit einer Modulnote ab. Diese ergibt sich in der Regel entweder aus der (nicht mündlichen) Modulprüfung in einer Veranstaltung (Leistungsnachweis) oder aus der mündlichen Modulabschlussprüfung über beide Veranstaltungen (vgl. vorherige Seite). Für einzelne Module wird die Note auch anders ermittelt (z.B. Klausuren im Modul Forschungsmethoden und Statistik), deshalb ist der Blick in die Modulbeschreibung im Sowi-Info unabdingbar. Zum Abschluss eines Moduls werden Kurse und Benotung in CampusOffice zusammengeführt. Das ist eigentlich selbsterklärend, kann aber unter www2.uv.rub.de/mam/studiportal/content/shortguides/sg117_modul_abschliessen.pdf auch nachgeschaut werden.

Die Noten von fünf Modulen bilden 50% der **Master-Abschlussnote**. Bei diesen prüfungsrelevanten Modulen handelt es sich um die drei Module des jeweiligen Studienprogramms, ein Modul aus dem Bereich Methodenlehre und Forschung (entweder das Forschungsmodul oder das Modul Forschungsmethoden und Statistik) sowie ein weiteres frei wählbares Modul aus dem Bereich Erweiterung, Vertiefung und Ergänzung (jedoch nicht das gemäß der Auflagen des obligatorischen Beratungsgesprächs nachstudierte Bachelormodul). Um eine gewisse Prüfungsvielfalt sicherzustellen, müssen am Ende des Studiums **mindestens zwei Hausarbeiten** geschrieben sowie **eine mündliche Modulabschlussprüfung** absolviert worden sein. Zusätzlich ist die Teilnahme (mindestens ein Studiennachweis) an **einer fremdsprachigen Veranstaltung** (keine Sprachkurse) innerhalb des Curriculums verpflichtend.

Wenn 70 Kreditpunkte erreicht und mindestens zwei prüfungsrelevante Module abgeschlossen sind, kann die **Masterarbeit** angemeldet werden, deren Note zu 35 % in die Abschlussnote eingeht. Anschließend erfolgt eine **Disputation** über die Masterarbeit (und angrenzende Themen). Für diesen letzten Prüfungsteil, der mit 15 % in die Note eingeht, müssen zuvor alle Studienleistungen erbracht worden sein.

Für die Zeugnisübergabe wird am Ende jedes Semesters eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der auch Freunde und Angehörige eingeladen sind.

AUFBAU DES M.A.-FACHES SOZIALWISSENSCHAFT IM ZWEI-FÄCHER-STUDIENGANG



ABSCHLUSS DES SOWI-FACHES IM ZWEI-FÄCHER M.A.

Alle Module – mit Ausnahme des Praxismoduls – schließen mit einer **Modulnote** ab. Diese ergibt sich in der Regel entweder aus der (nicht mündlichen) Modulprüfung in einer Veranstaltung (Leistungsnachweis) oder aus der mündlichen Modulabschlussprüfung über beide Veranstaltungen (vgl. Seite 17). Für einzelne Module wird die Note auch anders ermittelt (z.B. ist im Mastermodul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden eine Klausur zu schreiben), deshalb ist der Blick in die Modulbeschreibung im Sowi-Info unabdingbar. Zum Abschluss eines Moduls werden Kurse und Benotung in CampusOffice zusammengeführt. Das ist eigentlich selbsterklärend, man kann aber auch unter folgendem Link nachschauen: www2.uv.rub.de/mam/studiportal/content/shortguides/sg117_modul_abschliessen.pdf.

Alle Modulnoten bilden die **Fachnote** für das Fach Sozialwissenschaft. Dabei müssen die Studierenden eines der benoteten Module als Schwerpunkt ihrer Studien definieren. Die Note dieses „Abschlussmoduls“ geht mit doppeltem Gewicht in die Fachnote ein. Die Fachnote macht 30% der Master-Abschlussnote aus. Um eine gewisse Prüfungsvielfalt sicherzustellen, müssen am Ende des Studiums **mindestens eine Hausarbeit und eine mündliche Modulabschlussprüfung** nachgewiesen werden. Zusätzlich ist die Teilnahme (mindestens ein Studiennachweis) an **einer fremdsprachigen Veranstaltung** (keine Sprachkurse) innerhalb des Curriculums verpflichtend. Dafür werden auch Veranstaltungen aus dem zweiten Fach angerechnet.

Die letzte Prüfungsleistung ist die **Masterarbeit**, die entweder im Fach Sozialwissenschaft oder im zweiten Fach geschrieben wird und zu 40% die Abschlussnote bestimmt. Zur Anmeldung müssen 70 Kreditpunkte (in beiden Fächern) nachgewiesen werden, die Prüfungsabwicklung wird immer vom Prüfungsamt des Faches vorgenommen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird. In die **Master-Abschlussnote** fließt schließlich noch die Note des zweiten Faches ein (30%), die nach den für dieses Fach geltenden Bestimmungen ermittelt wird.

Für die Zeugnisübergabe wird am Ende jedes Semesters von der Fakultät eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der alle Studierenden eingeladen werden, die ihre Masterarbeit im Fach Sozialwissenschaft geschrieben haben. Auch Freunde und Angehörige sind dort gern gesehen.

22 STUDIENAUFBAU

AUFBAU DES FACHES SOWI IM MASTER OF EDUCATION



ABSCHLUSS DES FACHES SOWI IM MASTER OF EDUCATION

Für alle Studienanfänger*innen ab dem Wintersemester 2015/16 gilt die Prüfungsordnung von 2013 (www.uv.rub.de/dezernat1/amtliche/ab950.pdf), deren wichtigste Auswirkung in der Einführung des Praxissemesters besteht. Das Praxissemester findet im Wesentlichen an einer Schule statt, wird aber durch Module in den beiden Fächern und in der Bildungswissenschaft begleitet; zum Abschluss dieser Module sind in der Regel (Lehr)Projekte an der Schule durchzuführen und zu dokumentieren. Genauere Hinweise zum Praxissemester finden sich unter www.pse.rub.de/sites/studium/praxissemester.php.

Im Fach Sozialwissenschaft gehen die Note der Module FD und FW sowie des Begleitmoduls zum Praxissemester zu jeweils 20% in die Fachnote ein. Die verbleibenden 40% werden durch den Abschluss des Moduls Koop erbracht, wofür eine mündliche Modulabschlussprüfung abzulegen ist.

Sind im Fach Sozialwissenschaft mindestens 15 Kreditpunkte erreicht und ist das Praxissemester vollständig absolviert, so kann die Masterarbeit angemeldet werden. Soll die Arbeit im zweiten Fach geschrieben werden, so sind die 15 Fach-Kreditpunkte dort nachzuweisen.

Die Masternote wird zu je 25% aus den beiden Fachnoten, der Note für Bildungswissenschaft und der Note für die Masterarbeit gebildet. Bei der Anerkennung als Erstes Staatsexamen geht auch noch die Bachelornote des vorausgegangenen Studiums mit ein.

Für die Zeugnisübergabe wird von der Professional School of Education eine Absolvent*innenfeier ausgerichtet, zu der auch Freunde und Angehörige eingeladen sind. Studierende, die ihre Arbeit im Fach Sozialwissenschaft geschrieben haben, können aber auch an der Absolvent*innenfeier der Fakultät teilnehmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Auf den folgenden Seiten findet sich zusammengefasst das Modulangebot für die sechs Studienprogramme im Ein-Fach-M.A. Sozialwissenschaft, für die drei Sowi-Studienrichtungen im Zwei-Fächer-M.A. und für den Master of Education im Fach Sozialwissenschaft. Neben den Modulen wurden die Bedingungen für die Leistungsnachweise sowie einige Studienhinweise aufgenommen. Genauere Infos über die Module sowie die Äquivalenztafeln für die neuen Modulstrukturen finden sich im Sowi-Info, dort sind auch die jeweiligen Modulbeauftragten aufgeführt, die Ansprechpartner*innen für alle modulbezogenen Fragen sind.

EIN-FACH-MASTER SOZIALWISSENSCHAFT

PRAXISMODUL

- | | |
|----------------------------|---|
| Modul | <ul style="list-style-type: none"> ● Praktikumsbegleitender Kurs, Praktikumsbericht und Präsentation ● mind. 8 Wochen Praktikum |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> ● Abschluss durch die Abfassung eines Praktikumsberichts sowie durch einen Studiennachweis im begleitenden Kurs |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> ● Die frühzeitige Bewerbung und Information wird empfohlen. Die Praktikumsbeauftragte der Fakultät ist Dr. Helena Hartlieb (GD E1/I65). |

FORSCHUNGSMETHODEN UND STATISTIK

- | | |
|----------------------------|--|
| Modul | <ul style="list-style-type: none"> ● Vorlesung und Übung Forschungsmethoden (Teil I und II) ● Vorlesung und Übung Multivariate statistische Verfahren (Teil III und IV) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> ● Abschluss der Moduleile I & II sowie III & IV je Semester mit einer Klausur |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> ● Die frühzeitige Bildung von Lerngruppen ist zu empfehlen. ● Eine ausgiebige und regelmäßige Nacharbeitung der Veranstaltungen ist notwendig, da der Inhalt konsequent aufeinander aufbaut. ● Das Modul startet immer zum Wintersemester, kann aber auch zum Sommersemester mit Modulteil III & IV begonnen werden. |

FORSCHUNGSMODUL

- | | |
|----------------------------|---|
| Modul | <ul style="list-style-type: none"> ● Lehrforschungsprojekt, bezogen auf das jeweils gewählte Studienprogramm |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> ● Benoteter Leistungsnachweis, dessen Prüfungsform sich aus der konkreten Ausgestaltung der gewählten Veranstaltung ergibt. Die Note des Leistungsnachweises bildet zugleich die Modulnote. |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> ● Erfolgreicher Besuch des Moduls Forschungsmethoden und Statistik sowie mindestens zweier Fachmodule des jeweiligen Studienprogramms ist Voraussetzung. |

ERWEITERUNGS- UND VERTIEFUNGSBEREICH

- Module**
- B.A.-Modul wenn Auflage aus dem obligatorischen Beratungsgespräch *oder*
 - Mastermodul(e) anderer Studienprogramme/des 2-Fächer-Masters *oder*
 - Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung *oder*
 - Mastermodul Sozialwissenschaftliche Theorien.
- Prüfungen**
- Abhängig vom gewählten Modul.
- Tipps/
Hinweise**
- Der Erweiterungs- und Vertiefungsbereich im Ein-Fach-M.A. Sozialwissenschaft umfasst zwei Module. Hier kann kein Modul gewählt werden, das bereits innerhalb des Studienprogramms studiert wurde.
 - Die Wahl eines B.A.-Moduls ist nur möglich, wenn dieses im obligatorischen Beratungsgespräch als Auflage festgelegt wurde. Ggf. muss mit dem/der zuständigen Modulbeauftragten abgesprochen werden, wie die benötigten 9 Kreditpunkte erbracht werden können.

ERGÄNZUNGSMODUL

- Module**
- Mastermodul eines anderen Studienprogrammes *oder*
 - Mastermodul aus einer anderen Fakultät *oder*
 - Mastermodul Qualitative Methoden der Sozialforschung *oder*
 - Mastermodul Sozialwissenschaftliche Theorien *oder*
 - Kombination zweier (Sowi-)Masterseminare zu einem eigenen Modul.
- Prüfungen**
- Abhängig vom gewählten Modul und der zuständigen Fakultät.
- Tipps/
Hinweise**
- Wer ein Modul einer anderen Fakultät, das nicht im Sowi-Info unter „Fakultätsfremdes Ergänzungsmodul“ aufgelistet ist, studieren oder zwei (Sowi)-Seminare zum „Freien Ergänzungsmodul“ zusammenstellen will, muss dies von der Modulbeauftragten genehmigen lassen.

STUDIENPROGRAMM MANAGEMENT UND REGULIERUNG VON ARBEIT, WIRTSCHAFT UND ORGANISATION

- Module**
- Mastermodul Arbeit und Organisation (A&O)
 - Mastermodul Erwerbsregulierung und Partizipation (E&P)
 - Mastermodul Wirtschaftsstandorte und Dienstleistungssektoren (W&D)
- Prüfungen**
- Mastermodul A&O, E&P und W&D:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.
- Tipps/
Hinweise**
- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
 - Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
 - Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM**GESUNDHEITSSYSTEME UND GESUNDHEITSWIRTSCHAFT**

- Module**
- Mastermodul Grundlagen der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik (GÖP)
 - Mastermodul Gesundheit und Gesellschaft (G&G)
 - Mastermodul Spezielle und aktuelle Bereiche des Gesundheitswesens (SAG)
- Prüfungen**
- Mastermodul GÖP, G&G und SAG:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.
- Tipps/
Hinweise**
- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
 - Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
 - Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM**GLOBALISIERUNG, TRANSNATIONALISIERUNG UND GOVERNANCE**

- Module**
- Mastermodul Internationalisierung und Transnationalisierung (IT)
 - Mastermodul Internationale Institutionen und Prozesse (IIP)
 - Mastermodul Europäisierung, Demokratie und Governance (EDG)
- Prüfungen**
- Mastermodul IT, IIP und EDG:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.
- Tipps/
Hinweise**
- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
 - Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
 - Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

- Module**
- Mastermodul Stadt- und Regionalforschung (S&R)
 - Mastermodul Lokale und Regionale Politik (LRP)
 - Mastermodul Raum und Entwicklung (R&E)
- Prüfungen**
- Mastermodul S&R:
Leistungsnachweis durch die Beteiligung an einer empirischen Untersuchung und schriftliche Ausarbeitung. Der Nachweis ergibt die Modulnote.
 - Mastermodul LRP und R&E:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis

26 STUDIENVERLAUF

und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die mündlichen Prüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM KULTUR UND PERSON

Module

- Mastermodul Kulturpsychologie, Kultur- und Sozialtheorie (KPKS)
- Mastermodul Kultur und Geschlecht (K&G)
- Mastermodul Interkulturalität (IK)

Prüfungen

- Mastermodul KPKS, K&G sowie IK:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfung sollte zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

STUDIENPROGRAMM METHODEN DER SOZIALFORSCHUNG

Module

- Mastermodul Fortgeschrittenes Verfahren der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse (VSD)
- Mastermodul Ausgewählte Methoden der empirischen Sozialforschung (AMS)
- Mastermodul Methodologische Aspekte der Analyse sozialwissenschaftlicher Daten (MAD)

Prüfungen

- Mastermodul AMS, VSD sowie MAD:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

Tipps/ Hinweise

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.
- In den Studienprogrammmodulen wird semesterweise entweder Modulteil I oder II angeboten.

SOZIALWISSENSCHAFT IM MASTER OF EDUCATION

- | | |
|----------------------------|--|
| Module | <ul style="list-style-type: none"> ● Mastermodul Fachdidaktische Theorie, Evaluation und Unterrichtsforschung im sozialwissenschaftlichen Unterricht (FD) ● Mastermodul Zentrale Inhalts- und Problemfelder des sozialwissenschaftlichen Unterrichts (FW) ● Mastermodul Fachdidaktische Transformation ausgewählter fachwissenschaftlicher Inhalte (Koop) ● Begleitmodul zum Praxissemester (Prax M.Ed.) |
| Prüfungen | <ul style="list-style-type: none"> ● Mastermodul FD:
Studiennachweis im Einführungsseminar (unbenotete Klausur) und Modulprüfung im Aufbauseminar (Hausarbeit) ● Mastermodul FW:
In jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Module ● Mastermodul Koop:
Mündliche Modulabschlussprüfung. ● Mastermodul Prax M.Ed.:
Forschungsbericht über das Unterrichts- bzw. Studienprojekt im Praxissemester |
| Tipps/
Hinweise | <ul style="list-style-type: none"> ● Die Module FD und FW sind in den ersten beiden Semestern zu absolvieren. ● Die Auswahl im fachwissenschaftlichen Modul ist so vorzunehmen, dass die Bereiche „Arbeit“, „Politisches System und Wirtschaftspolitik“ und „Internationale Strukturen und Prozesse“ durch das Bachelor- und Masterstudium abgedeckt sind. Außerdem sind zwei vom Koop-Modul unterschiedliche Disziplinen zu wählen. ● Das Praxissemester ist für das 3. Fachsemester vorgesehen, die Zuteilung an eine Schule erfolgt über die Professional School of Education. ● Das Koop-Modul soll im Anschluss an das Praxissemester studiert werden, um die Schulerfahrungen einbeziehen zu können. Es kann aber nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten auch vorgezogen werden. |

ZWEI-FÄCHER-MASTER SOZIALWISSENSCHAFT

PRAXISMODUL

- Modul**
- mind. 8 Wochen Praktikum
 - Praktikumsbericht, Praktikumsbegleitender Kurs (optional) einschließlich Präsentation
- Prüfungen**
- Abschluss durch die Abfassung eines Praktikumsberichts
- Tipps/
Hinweise**
- Die frühzeitige Bewerbung und Information wird empfohlen. Die Praktikumsbeauftragte der Fakultät ist Dr. Helena Hartlieb(GD EI/165).

MASTERMODUL QUANTITATIVE UND QUALITATIVE FORSCHUNGSMETHODEN

- Modul**
- Vorlesung und Übung „Multivariate statistische Verfahren“ (wird nur im Sommersemester angeboten)
 - Seminar aus dem Mastermodul „Qualitative Methoden der Sozialforschung“
- Prüfungen**
- Die Vorlesung und die Übung „Multivariate statistische Verfahren“ werden durch eine zusammenfassende Klausur abgeschlossen, das Seminar aus dem Modul „Qualitative Methoden der Sozialforschung“ erfordert ebenfalls einen Leistungsnachweis. Die Modulnote wird zu 50% aus beiden Noten gebildet.
- Tipps/
Hinweise**
- Die frühzeitige Bildung von Lerngruppen ist zu empfehlen.
 - Es ist notwendig, die Veranstaltungen ausgiebig und regelmäßig nach jeder Vorlesung nachzuarbeiten, da der Inhalt konsequent aufeinander aufbaut.
 - Die Vorlesung und die Übung „Multivariate statistische Verfahren“ werden nur im Sommersemester angeboten.

MASTER-STUDIENRICHTUNG SOZIOLOGIE

- Module**
- Mastermodul Arbeit und Organisation (identisch mit A&O des Studienprogramms MaRAWO)
 - Mastermodul Geschlecht und Gesellschaft (GEGE)
 - Mastermodul Raum und Entwicklung (identisch mit R&E des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung)
- Prüfungen**
- Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Seminare.

**Tipps/
Hinweise**

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

MASTER-STUDIENRICHTUNG POLITIKWISSENSCHAFT**Module**

- Mastermodul Interessenvermittlung (IV)
- Mastermodul Politikfeldanalyse (PFA)
- Mastermodul Lokale und Regionale Politik (identisch mit LRP des Studienprogramms Stadt- und Regionalentwicklung)

Prüfungen

- Mastermodul IV, PFA und LRP:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

**Tipps/
Hinweise**

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfungen sollten zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

**MASTER-STUDIENRICHTUNG SOZIALTHEORIE UND
KULTURPSYCHOLOGIE****Module**

- Mastermodul Kulturpsychologie, Kultur- und Sozialtheorie (identisch mit KPKS des Studienprogramms Kultur und Person)
- Mastermodul Praktische Kulturpsychologie und Kulturanthropologie (PKK)
- Mastermodul Interkulturalität (identisch mit IK des Studienprogramms Kultur und Person)

Prüfungen

- Mastermodul KPKS, PKK und IK:
Pro Modul in jeweils einem Seminar ein Studiennachweis sowie eine nicht-mündliche Modulprüfung oder in beiden Seminaren ein Studiennachweis und eine mündliche Modulabschlussprüfung über beide Modulteile.

**Tipps/
Hinweise**

- Die Lehrveranstaltungen eines Moduls sollen innerhalb von zwei Semestern besucht werden.
- Die Leistungsüberprüfung sollte zeitnah erfolgen.
- Mindestens ein Modulteil sollte bei einem prüfungsberechtigten Dozenten/ einer prüfungsberechtigten Dozentin besucht werden.

Was ist das?

Das Methodenzentrum für Geistes- und Gesellschaftswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum bietet seit 2016 regelmäßige Veranstaltungen zu verschiedenen Ansätzen und Verfahren der qualitativen und quantitativen Sozialforschung an und berät Studierende bei der praktischen Umsetzung eigener empirischer Forschungsarbeiten. Das Angebot des Methodenzentrums ergänzt die regulären Methodenkurse, Empiriemodule und Forschungsmodule und unterstützt Studierende dabei, Daten zu erheben, auszuwerten und zu interpretieren.

Ein zentraler Baustein sind Workshops. Dabei handelt es sich um kurze Einführungen, in welchen theoretische und methodologische Grundlagen, zentrale Merkmale einzelner Erhebungs- und Auswertungsmethoden und konkrete Anwendungsmöglichkeiten präsentiert und praktisch eingeübt werden. Darüber hinaus werden aber auch regelmäßig vertiefende Veranstaltungen angeboten. Die Workshops bieten eine Orientierungshilfe für die Wahl einer geeigneten Methode für Abschlussarbeiten und erleichtern damit den Einstieg in die eigene Forschungsarbeit.

Das Themenspektrum der Workshop umfasst u.a.:

- Theoretische und methodologische Grundlagen qualitativer Forschung.
- Erhebung quantitativer und qualitativer Daten, u.a. durch Expert*inneninterviews, Fragebogenkonstruktion oder teilnehmende Beobachtung
- Auswertung von quantitativen und qualitativen Daten
- Einführung in Statistikprogramme (SPSS, Stata, R) und Programme zur qualitativen Datenauswertung (MaxQDA, RQDA)

Für wen?

Die Workshops und Beratungen des Methodenzentrums richten sich an Bachelor- und Masterstudierende aus allen Fachbereichen der Ruhr-Universität Bochum, insbesondere auch an Studierende der Sozialwissenschaft.

Wann und Wo?

Bitte beachten Sie, dass Sie sich für die Workshops des Methodenzentrums anmelden müssen. Das aktuelle Semesterprogramm findet sich online unter **methodenzentrum.ruhr-uni-bochum.de**. Dort haben Sie auch die Möglichkeit sich für die Workshops anzumelden.

In den Workshops können keine Studiennachweise oder Modulprüfungen erworben werden, auf Wunsch kann Ihnen aber ein Zertifikat über die Teilnahme erstellt werden

WEITERE ANGEBOTE DER RUHR-UNI

An der Ruhr-Uni gibt es für alle Studierenden ein breites Angebot zur Vertiefung der im Studium gelernten Inhalte und auch für Nicht-Studienrelevantes. Infos dazu finden sich u.a. auf der Seite der Zentralen Studienberatung: www.rub.de/zsb. Zu erwähnen sind:

- inSTUDIES - Projekt zur Weiterentwicklung von Lehre und Beratung an der RUB
- inStatistics - Studentische Statistikberatung und studentische Forschungswerkstatt zu qualitativen Methoden der Sektion Methodenlehre und Statistik
- Schreibzentrum und Sprachenzentrum
- OASE – Kurse und Workshops rund um Kultur und Psychosoziales
- Career Service – Angebote für ein praxisnahes Studium
- SOPRA – Verein zur Förderung sozialwissenschaftlicher Praxis an der Ruhr-Universität Bochum e.V.

Bitte beachtet die laufend aktualisierten Informationen zu den Corona-Regelungen an der RUB:

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zum-studium-2021>

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/regeln-fuer-den-aufenthalt-auf-dem-campus>

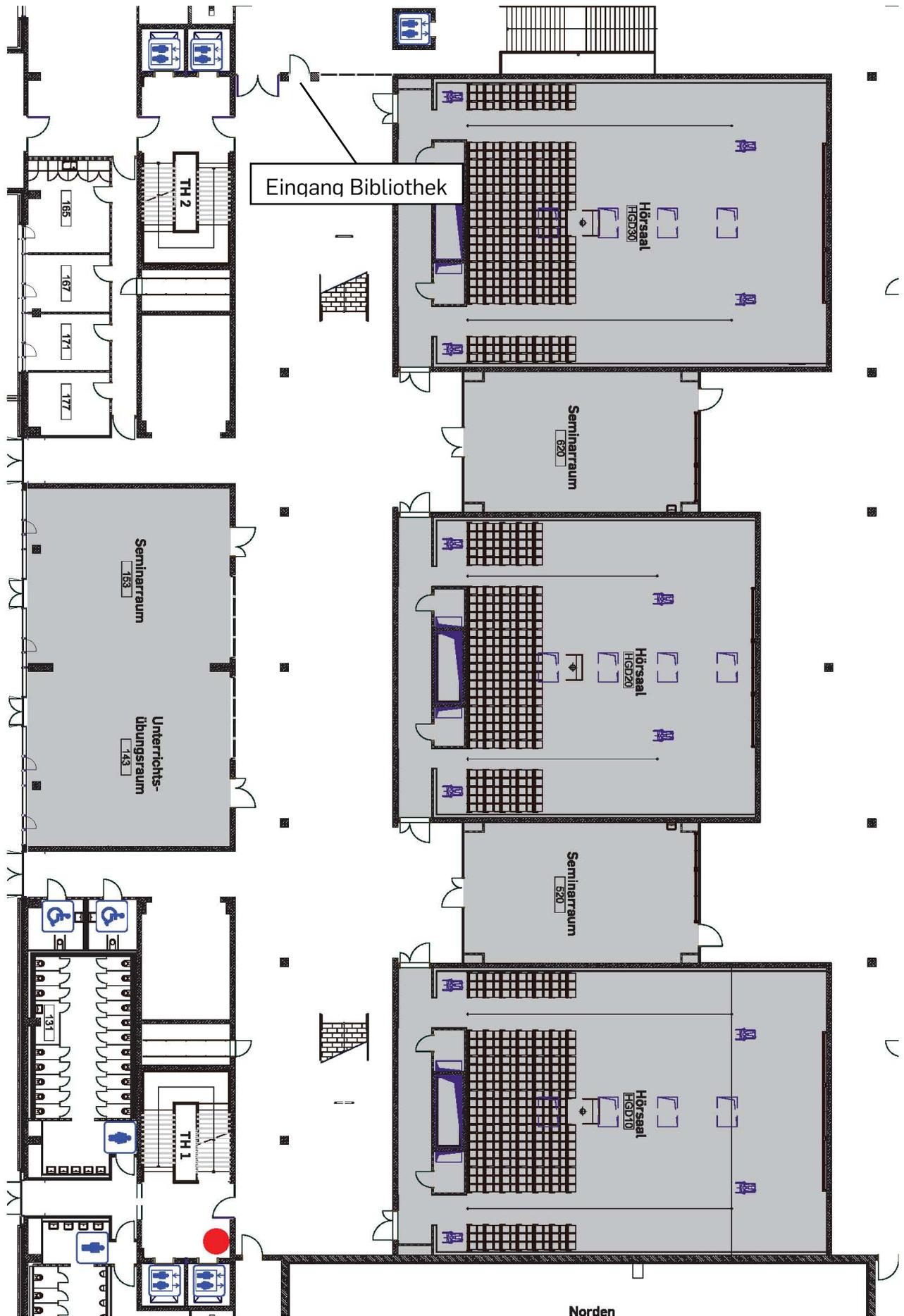
Das Wintersemester 2021/ 2022 wird zum Teil als Präsenzstudium, aber auch als Onlinestudium stattfinden. Um an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen oder die Bibliothek zu nutzen, müsst Ihr euch unter folgendem Link registrieren: [Teilnehmer-/Besucherdokumentation \(corona-erfassung.de\)](https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/teilnehmer-besucherdokumentation-corona-erfassung.de). Wenn Ihr auf dem Campus seid, beachtet bitte zusätzlich folgende Regelungen:

- Bei Symptomen eines Atemwegsinfektes (auch milden) und/oder akuten Geruchs- bzw. Geschmacksstörungen müsst ihr zu Hause bleiben. Vereinbart ggf. telefonisch oder per Mail bei der einladenden Stelle (im Falle einer Sprechstunde o.ä.) einen Ersatztermin.
- Kommt ohne Begleitperson/en zu eurem Termin.
- In allen Gebäuden der RUB besteht die Pflicht, eine medizinische Gesichtsmaske oder FFP2-Atemschutzmaske ohne Ausatemventil zu tragen, auch in Lehrveranstaltungen. In Lehrveranstaltungen darf die Maske nur bei längeren Redebeiträgen abgenommen werden. Bei Veranstaltungen sind die Anweisungen der Veranstaltungsleitung zu beachten.
- Geht auf direktem Weg zu eurem Termin.
- Fahrt bevorzugt alleine in einer Aufzugskabine. Haltet im Aufzug einen möglichst weiten Abstand zu anderen Personen und tragt auch hier eine Mund-Nase-Bedeckung. Im Zweifelsfall nehmt den nächsten Aufzug oder benutzt die Treppe.
- Erscheint pünktlich zu den Terminen und achtet während Wartezeiten auf einen Abstand von mind. 1,5 m zu anderen Personen.
- Vermeidet Händeschütteln und andere Begrüßungsrituale mit Körperkontakt.
- Verlasst die Gebäude und den Campus unmittelbar nach dem Termin auf direktem Weg.

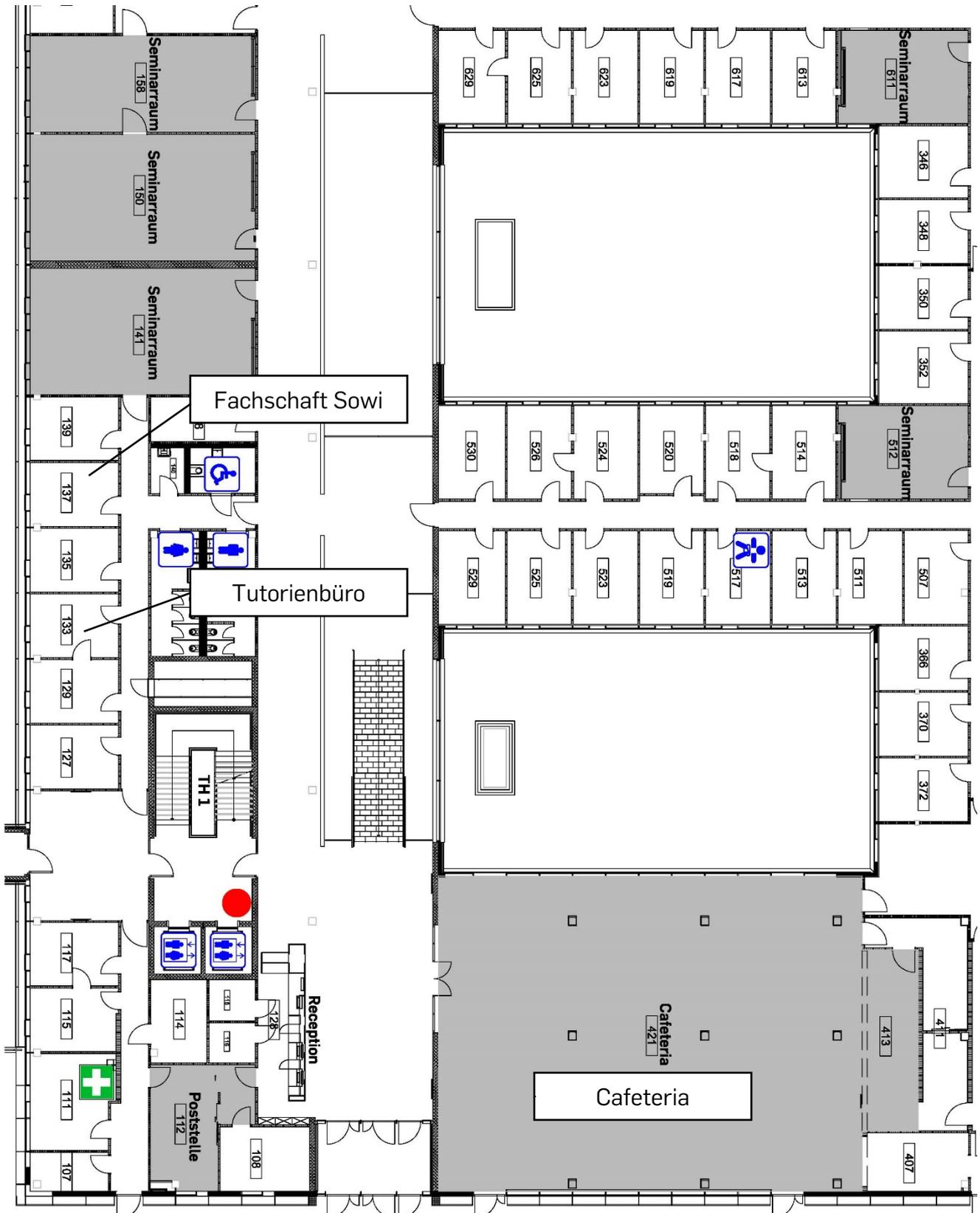
Weitere Informationen, z.B. zur Nutzung der Universitätsbibliothek findet ihr auf folgender Seite: <https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/uebersicht-fragen-und-antworten-zum-studium>.

30 LAGEPLÄNE DER FAKULTÄT

GD 04: Hörsäle und Bibliothek

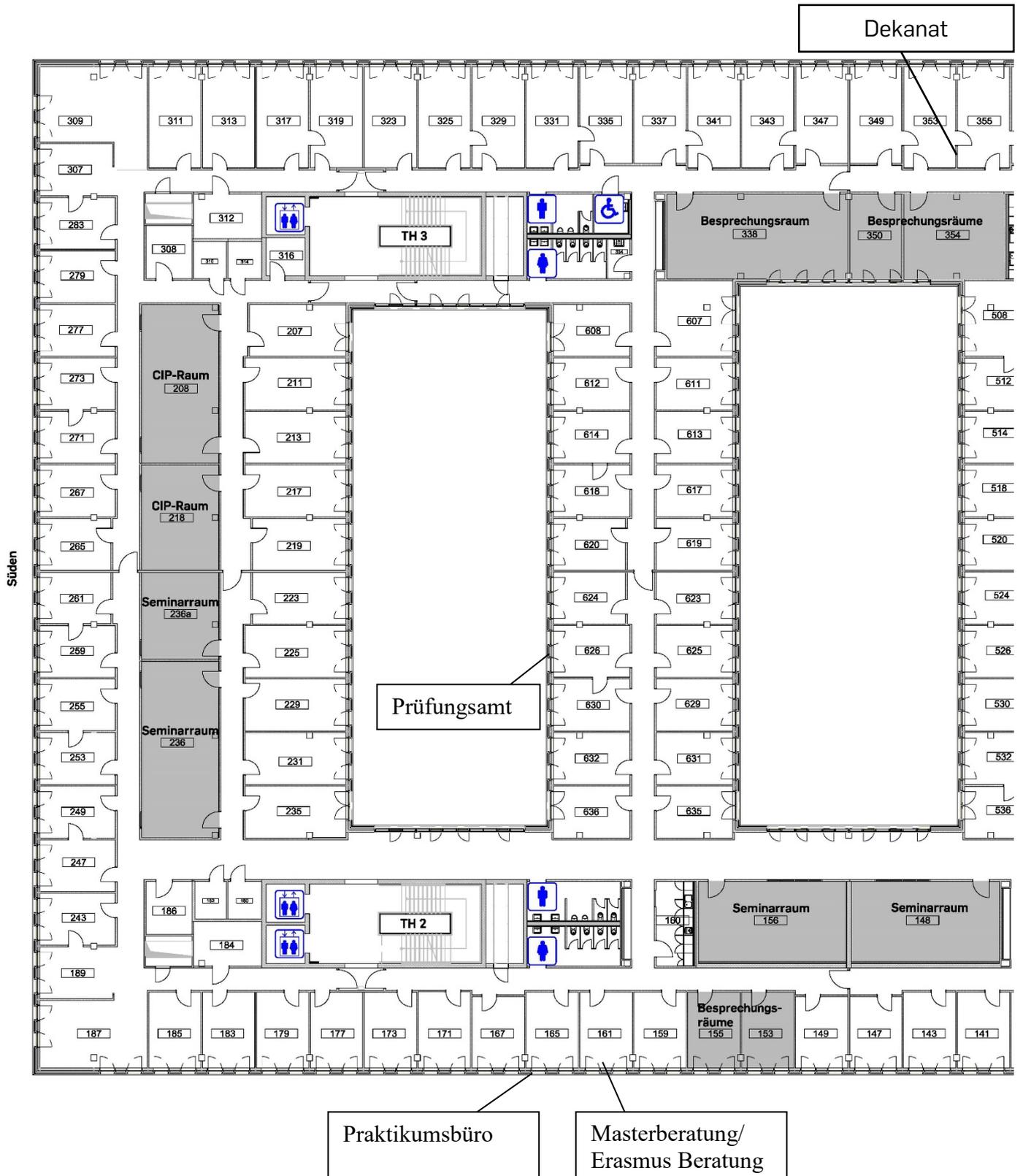


GD 03 Cafeteria, Tutorienbüro und Fachschaft



30 LAGEPLÄNE DER FAKULTÄT

GD Er:Soziologie, Ökonomie, Sozialpsychologie, Prüfungsamt, Dekanat
 (Dieser Plan ist gedreht, Norden liegt hier nicht unten, sondern rechts.)



GD E2: Methodenlehre, Politikwissenschaft

(Dieser Plan ist gedreht, Norden liegt hier nicht unten, sondern rechts.)

